

Airbus testet Landeanflüge in Weißenhorn

Helikopter-Manöver bei der Stiftungsklinik

Weißenhorn Das Unternehmen Airbus Helicopters mit Sitz in Donauwörth testet gegenwärtig neue An- und Abflugverfahren an Hubschrauber-Dachlandeplätzen. Das Unternehmen ist Hersteller unter anderem von Rettungshubschraubern vom Typ H135 und H145. Mit einer solchen Maschine finden nun auch Testflüge an der Stiftungsklinik in Weißenhorn statt.

Zweck der laufenden Flugversuche ist nach Angaben des Unternehmens die Zulassung neuartiger Verfahren für verkürzte Starts und flachere und somit geräuschärmere Landeanflüge. Die neuen Verfahren lassen auch vertikale und somit sicherere Prozeduren zu, welche bis zum maximalen Startgewicht durchgeführt werden können. „Durch wird das Einsatzspektrum erweitert und die Effektivität der Luftrettung verbessert, gleichzeitig werden die Lärmemissionen reduziert“, teilt Airbus Helicopters mit.

An der Stiftungsklinik Weißenhorn wird es dazu am Donnerstag, 19. August, oder am Freitag, 20. August, zu einer Testphase eines Hubschraubers vom Typ H135 kommen. Das wird laut Mitteilung maximal eine Stunde dauern. Es sind mehrere An- und Abflüge vorgesehen, der größte Teil der Flugmanöver wird direkt über dem Dachlandeplatz der Klinik stattfinden. Airbus bittet die Anwohner und Anwohnerinnen um Verständnis. „Die Testflüge kommen letztlich allen zugute: den Menschen, denen mit Rettungshubschraubern noch schneller geholfen werden kann, und den Anwohnern, die davon künftig weniger mitbekommen werden.“ (AZ)



Airbus Helicopters testet in Weißenhorn neuartige Landeverfahren. Foto: Kaya



Richard C.

den

VON REG

Illertisse

terwahl

Richard C

Praktiku

der Iller

viert und

te, gewa

ge die B

nem ke

choro. I

meter w

robi in

rend des

der Ken

Bellenbe